



Die Pensionskassen Novartis – Ihre Pensionskassen

Zweck und Organisation

Die *Pensionskasse Novartis 1* ist mit mehr als 31 600 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 13.6 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite steht ergänzend die *Pensionskasse Novartis 2* mit einem Vermögen von 521.4 Millionen Franken.

Mit dem Ziel, auch in Zukunft eine nachhaltig finanzierte, transparente, bedarfsgerechte und möglichst flexible Personalvorsorge für alle Novartismitarbeitenden in der Schweiz sicherzustellen, war das Vorsorgekonzept Anfang 2011 vom Leistungsprimat auf das Beitragsprimat umgestellt worden. Der Planwechsel bedingte ein «Splitting» der Pensionskasse Novartis in zwei Rechtsträger, die *Pensionskasse Novartis 1* und 2.

Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2014 zeigen, sind die Pensionskassen Novartis für die aktuellen und künftigen Herausforderungen gut positioniert. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Veränderungen, die sich aus dem Verkauf des Novartis Tiergesundheitsgeschäfts an *Eli Lilly*, der Devestition des Non-Influenza Impfstoffgeschäfts zu *Glaxo-Smith Kline (GSK)* und aus der Gründung des *Novartis OTC & GSK Consumer Healthcare Joint Venture* ergeben. Aufgrund der Zahl der betroffenen Mitarbeitenden werden die Pensionskassen Novartis ein so genanntes Teilliquidationsverfahren durchführen. Damit wird sichergestellt, dass die als Gruppen austretenden und die verbleibenden Versicherten in Bezug auf die vorhandenen Reserven und freien Mittel der abgebenden Kassen prinzipiell gleich behandelt werden.

Die *Pensionskasse Novartis 2* – ein innovatives Konzept

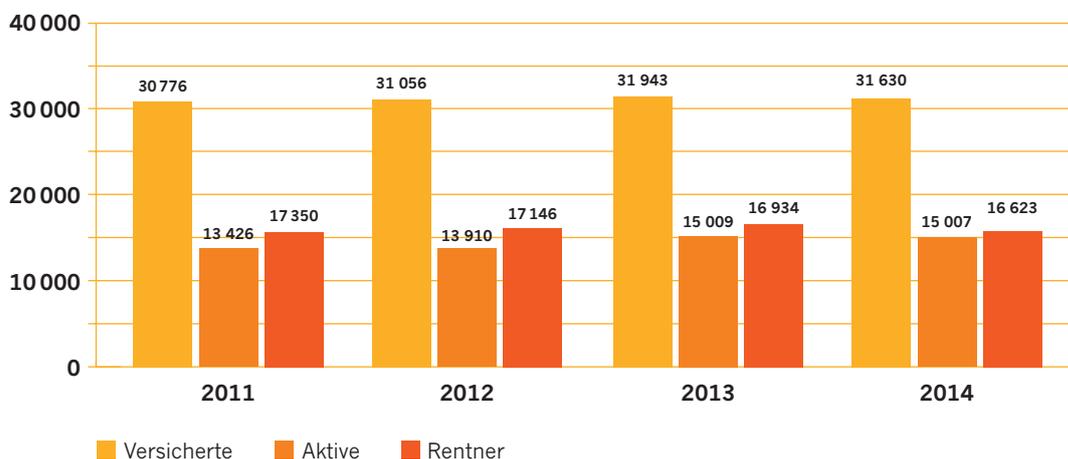
Auch im stark regulierten Umfeld der beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigt das Beispiel der *Pensionskasse Novartis 2*, wo fünf Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risikoprofil zur Auswahl angeboten werden. Bis zum Ende der Berichtsperiode machten 1 715 von 5 361 Versicherten von ihrer Wahlmöglichkeit Gebrauch. Die Gesamtperformance betrug +7.89%.

Der Stiftungsrat der *Pensionskasse Novartis 1* setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

Angaben zur Organisation der Pensionskasse Novartis 1 (Stichtag 31. Dezember 2014)	
Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016)	Geschäftsleitung Dr. Markus Moser, Geschäftsführer Marco Armellini, Stv. Geschäftsführer
Arbeitgebervertreter Dr. Martin Batzer (<i>Präsident</i>) Dr. Thomas Boesch Isabelle Defond Felix Eichhorn Dr. Matthias Leuenberger Knut Mager Dr. Stephan Mumenthaler	Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Arbeitnehmervertreter Claudio Campestrin (<i>Vizepräsident</i>) Susanne Alt Cathlyn Carley Dr. Stefanie Katja Kniep Daniel Linder Brigitte Martig Maria Rita Walde	Experte für die berufliche Vorsorge Libera AG, Zürich
Rentnerkommission Erhard Eichenberger, Schönenbuch Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel	Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8 4001 Basel

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2014 15 007 (Vorjahr: 15 009) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 16 623 (Vorjahr: 16 934) Rentner/-innen gegenüber, von denen 10 881 Personen eine Altersrente, 490 eine Invalidenrente und 4 897 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 355 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 39 844 (Vorjahr: 39 648) Franken.



Jahresabschluss 2014

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d.h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

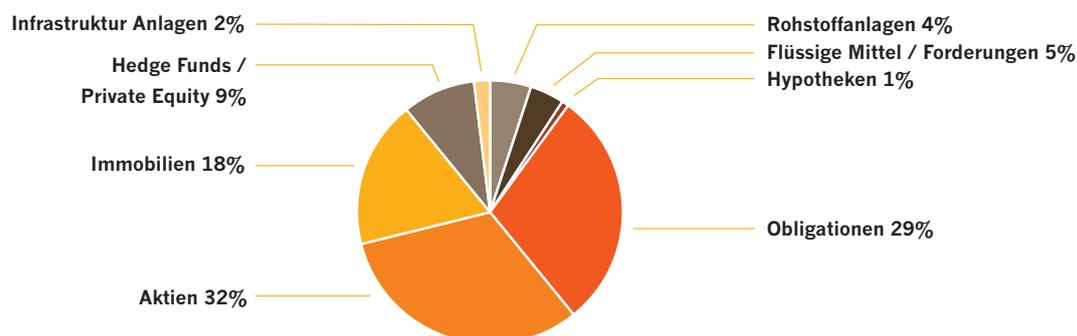
Einnahmen (Mio. CHF)	2014	2013
Beiträge Arbeitnehmer	121	114
Beiträge Arbeitgeber	220	210
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	204	228
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	0	4
Ertrag aus den Vermögensanlagen	94	92
Realisierte Gewinne auf Anlagen	406	122
Total Einnahmen	1045	770
Ausgaben (Mio. CHF)	2014	2013
Rentenzahlungen	-686	-695
Kapitalauszahlungen	-20	-21
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-128	-116
Verwaltungskosten	-4	-4
Diverse	0	-4
Total Ausgaben	-838	-840
Netto Mittelfluss	+207	-70
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	+675	
Vermögensveränderung	+882	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (+207 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (+675 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2014 netto um 882 Mio. Franken zugenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

Aktiven (Mio. CHF)	31.12.2014	31.12.2013
Flüssige Mittel	767	657
Forderungen	28	21
Obligationen	3925	4643
Aktien	4 426	3614
Hedge Funds und Private Equity	1 188	962
Infrastruktur Anlagen	254	219
Rohstoffanlagegefässe	603	183
Hypothekendarlehen	144	155
Immobilien	2 387	2 244
Currency Overlay	-99	43
Total Aktiven	13 623	12 741
Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen	-28	-29
Netto Vermögen	13 595	12 712

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



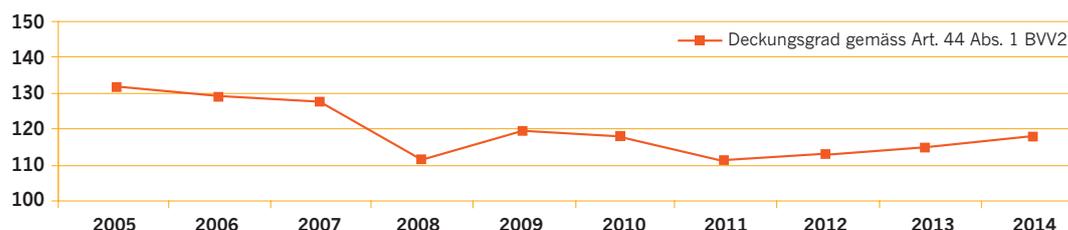
Passiven (Mio. CHF)*	31.12.2014	31.12.2013
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11 585	11 077
Wertschwankungsreserve	1 714	1 615
Freie Mittel	296	20
Total Passiven	13 595	12 712

* Ohne Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen

Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2014 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 585 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 117.4%. Das bedeutet einerseits, dass die finanzielle Lage im Vergleich zum Vorjahr erneut gestärkt wurde und dass sich die Wertschwankungsreserven auf ihrem Sollstand befinden, womit die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* im Rahmen ihrer Anlagestrategie uneingeschränkt gegeben ist. Gleichzeitig konnte die den Rentenverpflichtungen zugrundeliegende Kapitalbasis abermals verstärkt werden. Durch diese weitere Aufstockung des Rentendeckungskapitals um rund 384 Millionen Franken wurde dem rekordtiefen Zinsniveau und der steigenden Lebenserwartung Rechnung getragen.

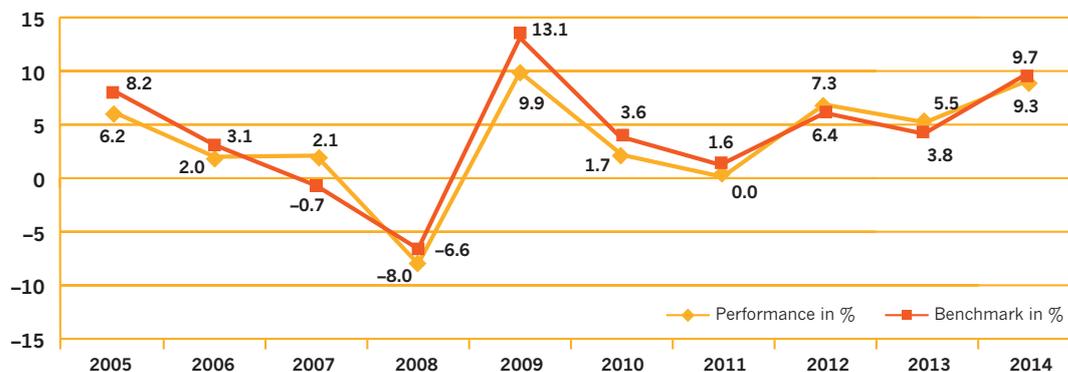
Entwicklung Deckungsgrad 2005–2014, in %



Anlageperformance 2014

Das Börsenjahr 2014 war bereits das dritte Jahr in Folge mit einer ausserordentlich erfreulichen Performance. Sämtliche Assetklassen trugen zum positiven Ergebnis bei. Die Finanzmärkte erwiesen sich bemerkenswert robust gegenüber einer Reihe von unerwarteten negativen Ereignissen (Wachstumseinbruch nach der Jahreswende, Ukraine-Krise, Ölpreis-Baisse, Deflationsgespenst in Europa u.a.m.). Massgebend für die robuste Verfassung war nicht zuletzt die fortgesetzte Ausdehnung der Zentralbankbilanzen. Die grösste Überraschung war der weitere Rückgang der globalen langfristigen Zinsen aufgrund von tiefer Inflation und ungebrochener Nachfrage nach Rendite.

Die Gesamtperformance der *Pensionskasse Novartis 1* betrug +9.25% und verfehlte damit den entsprechenden Benchmark-Vergleichswert (von +9.69%) um 44 Basispunkte.



Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?

Die ausführliche Jahresrechnung 2014 kann bei der Pensionskassenverwaltung bezogen werden: Telefon +41 61 324 24 20, E-Mail: markus-pk.moser@novartis.com